

Tourismusverband Nordsee e.V., Lindenallee 1, 26441 Jever

Kurverwaltung Nordseebad Dangast
Herrn Geschäftsführer
Johann Taddigs
Am Alten Deich 4 – 10
26316 Varel/Dangast

Lindenallee 1
26441 Jever

Telefon: 04461/919-0
Telefax: 04461/919-8860
Auskunft erteilt: Frau Janßen
Durchwahl: 04461/919-2510

E-Mail: s.janssen@friesland.de

Ihr Zeichen/ Ihre Nachricht vom:

Mein Zeichen:
TVN/Jan

Datum:
28.08.2012

Stellungnahme des Tourismusverbandes Nordsee e.V. zum Ausbau der touristischen Infrastruktur und Qualitätssteigerung der touristischen Angebote im Nordseebad Dangast

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kurverwaltung Nordseebad Dangast beabsichtigt den Ausbau der touristischen Infrastruktur sowie eine Qualitätssteigerung der touristischen Angebote durch Verlegung der Hauptdeichlinie und Sicherung des bestehenden Quellbades mit anschließender Ergänzung eines hochwertigen Sauna- und Wellnessbereiches und Neubau eines Weltnaturerbe-Portals als modernes Gästeinformationszentrum mit Anbindung zum Strand und Quellbad. Im Bereich des alten Kurzentrums soll eine kombinierte Appartement-/Hotelanlage im 4-Sterne-Bereich mit insgesamt 1.000 Betten entstehen. Zu dem geplanten Vorhaben möchte ich wie folgt Stellung nehmen. Vorab möchte ich aber jedoch zunächst die Aufgabe und den Zweck des Tourismusverbandes Nordsee e. V. noch einmal deutlich machen:

Der Tourismusverband Nordsee e.V. versteht sich als reiner tourismuspolitischer Lobbyverband und "Sprachrohr" der Region niedersächsische Nordseeküste einschließlich Bremerhaven, um die touristischen Interessen der Region u. a. gegenüber EU, Bund, Land zu vertreten. Zweck des Tourismusverbandes Nordsee e.V. ist die allgemeine Förderung des Tourismus im Verbandsgebiet. Der Tourismusverband Nordsee e.V. betreibt kein touristisches Außenmarketing und bindet sich daher auch nicht aktiv in die Marketingaktivitäten der Tourismusorganisationen in der Region ein.

Tourismusverband Nordsee e.V.

Vor diesem Hintergrund möchte ich zu dem geplanten Vorhaben allgemein wie folgt Stellung nehmen:

Der Tourismus stellt im Verbandsgebiet des Tourismusverbandes Nordsee e. V. und insbesondere im Gebiet der niedersächsischen Nordseeküste einen sehr bedeutenden und zukunftssträchtigen Wirtschaftsfaktor mit einer hohen Zahl von Arbeitsplätzen dar, die nicht verlagert werden können.

Auf Grund dieser starken Bedeutung war der Tourismusverband Nordsee e.V. im Frühjahr 2007 in enger Abstimmung mit seinen Mitgliedern und allen örtlichen Tourismusmarketingorganisationen auch Initiator und Auftraggeber für die Erstellung des „Touristischen Zukunftskonzeptes Nordsee 2015“, welches vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium begleitet und im März 2008 öffentlich vorgestellt wurde. Ein Schwerpunkt des Masterplans ist die aktuelle Bewertung der Ist-Situation der vorhandenen Infrastruktureinrichtungen sowie das Aufzeigen von Leitlinien, Projekten und Maßnahmen, um vorhandene Potenziale zu nutzen und neue zu erschließen.

Mit rund 552.000 Übernachtungen bei rund 86.000 Gästeankünften (Quelle: Statistik Landkreis Friesland, Datengrundlage 2011) ist das staatlich anerkannte Nordseebad Dangast wegen seiner verkehrsgünstigen Lage, dem breiten touristischen Angebotsspektrum mit dem Themenschwerpunkt Kunst und Kultur für Urlaubs- und Tagsgäste ein beliebtes und für die Region Nordseeküste bedeutsames Urlaubsziel.

Unter dem Kapitel 12 ist im „Touristischen Zukunftskonzept Nordsee 2015“ (vgl. S. 81 ff.) unter den Leitlinien eine Konzentration auf Schwerpunkte vorgesehen. Diese Forderung trifft wegen den oben beschriebenen Merkmalen für das Nordseebad Dangast zu.

Um als Niedersächsische Nordsee nach außen und in einer klaren Abgrenzung von anderen Mitbewerbern transparenter wahrgenommen zu werden, fordert der touristische Masterplan Nordsee eine differenzierte Betrachtung unter Berücksichtigung von teilraumspezifischen Profilt Themen. Das Nordseebad Dangast als touristisch bedeutender Urlaubsort ist vor allem durch die Themen Gesundheit, Kur/Reha, Baden, Natur, Rad, maritimes Erlebnis und Kunst und Kultur gekennzeichnet. Die Teilraumspezifischen Themen sind durch das „Gesundheitszentrum Deichhörn“, den privaten

Tourismusverband Nordsee e.V.

Kur- und Wellnessangeboten, Quell- und Strandbad, Dangast-Haus, Nationalpark-Haus „Alte Schule“, Wattwanderungen, Tour de Fries (Radroute), Franz Radziwill Haus, Akademie Dangast usw. umgesetzt.

Dennoch sind die Potenziale des Nordseebads noch lange nicht ausgeschöpft. In dem Quellbad mangelt es an Gesundheits- und Wellnessangeboten. Auch das Thema Barrierefreiheit findet sich in dem bisherigen Kurzentrum nicht wieder. Die Zuwegung vom Kurzentrum zum Quellbad und dem Strand ist für mobilitätseingeschränkte Besucher nicht geeignet. Teilweise müssen auf dem langem Weg vom Kurzentrum zu den Einrichtungen erhebliche Steigungen von mehr als 6 % überwunden werden.

Nach den Planungen der Kurverwaltung Dangast soll das Quellbad und der Strandbereich um nachfragestarke „Unter-Dach-Angebote“ ergänzt und die Zugangssituationen für Alle verbessert werden. Durch die Verlegung der Tourist-Information vom alten Kurzentrum in das geplante Weltnaturerbe-Portal mit direkter Anbindung zum Strand und zum Quellbad werden die touristischen Angebote für den komfort- und serviceorientierten Gast gebündelt. Angesichts der Masterplan-Forderungen, die vorhandenen Bäder (vgl. S. 97, Touristisches Zukunftskonzept Nordsee 2015) zu attraktivieren und die Strände (vgl. S. 99, Touristisches Zukunftskonzept Nordsee 2015) durch zielgruppenorientierte Angebote zu ergänzen, aufzuwerten und barrierefrei zu gestalten, erscheinen die Planungen der Kurverwaltung Dangast nur gerechtfertigt. Zumal vom Gutachter ift Freizeit- und Tourismusberatung der Strand in Dangast (vgl. S. 28, Touristisches Zukunftskonzept Nordsee 2015) anhand einer qualitativen Bewertung nicht positiv aufgefallen ist.

Die Ergebnisse des touristischen Masterplan Nordsee zeigen eine deutliche Dominanz der nicht-gewerblichen Übernachtungen in den meisten Orten auf. Vor diesem Hintergrund und der Konkurrenzsituation zu den Mitbewerbern Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern muss es der Region zukünftig gelingen, ein marktgerechtes und attraktives (Betten-) Angebot zu schaffen, um eine erhöhte Nachfrage im Übernachtungstourismus zu gewährleisten. Zu beachten sind dabei die Anforderungen an die demografische Entwicklung, neue Gäste-Zielgruppen und weitere Anforderungen wie z. B. das Thema „Barrierefreiheit in der Reisewirtschaft - Tourismus für Alle“.

Tourismusverband Nordsee e.V.


Das von der Kurverwaltung Dangast geplante Vorhaben beinhaltet nach den mir vorliegenden Informationen eine kombinierte Appartement-/Hotelanlage mit bis zu 220 Ferienwohneinheiten (ca. 880 Betten) und ein Hotel mit 60 Zimmern (ca. 120 Betten) im Vier-Sterne-Segment. Die im „Touristischen Zukunftskonzept Nordsee 2015“ hinterlegten Handlungsfelder (vgl. S. 88) fordern auf Basis der dargestellten Leitlinien einen dringenden Ausbau der vorhandenen Übernachtungskapazitäten im 4 - 5-Sterne-Bereich. Zudem fehlt es an entsprechenden Angeboten, um die Region durch Reiseveranstalter professionell besser vermarkten zu können.

Unter Berücksichtigung der Masterplan-Forderungen werden die Überlegungen zum Ausbau der Übernachtungskapazitäten im Nordseebad Dangast vom Tourismusverband Nordsee unterstützt. Aus Sicht des Verbandes sollte jedoch der Fokus stärker auf den Bereich Hotellerie gelegt werden. Die geplanten Einrichtungen sollen Familien mit Kindern, Alleinreisende und Paare ohne Kinder ansprechen und kombiniert um die Angebote im Weltnaturerbe-Portal und durch ein ganzjährig attraktives Konzept auch Urlauber für einen Aufenthalt in den eher nachfrageschwachen Monaten begeistern.

Abschließend kann bestätigt werden, dass die geplanten Investitionen im Nordseebad Dangast nach den mir vorliegenden Informationen mit den im „Masterplan Nordsee 2015“ genannten Leitlinien, Handlungsempfehlungen und Zielen zum Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit der Region niedersächsische Nordsee übereinstimmen und werden daher vom Tourismusverband Nordsee e.V. ausdrücklich begrüßt.

Für weitere Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


- Sonja Janßen -
(Geschäftsführung)